

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Gemeinderates

A h o l m i n g

am 21. März 2005

im Sitzungssaal des Rathauses Aholming

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Apfelbeck
Schriftführer: VOAR Gamsreiter

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden sind.

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend:

Betzinger Martin, Emmerdinger Johann, Falter Hans-Jürgen, Friedberger Theresia,
Gerl Herbert, Hackl Helga, Högl Michael, Hof Alfons, Jummer Johann, Obermaier Kaspar,
Reichl Johann, Riederer Franz, Unverdorben Max;

Jummer Walter erscheint während der Beratung zu TOP 1;

Außerdem waren anwesend: Herr Keller vom Plattlinger Anzeiger
Herr Rehm von der OZ
12 Zuhörer

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung wurde den Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Der nichtöffentliche Teil wurde vorgelesen. Einwendungen sind nicht erhoben worden.

Punkt 1

Errichtung eines Feuerwehrgerätehauses für die FFW Neutiefenweg

- a) Grundsatzbeschluss über die Errichtung eines Neubaus auf der gemeindlichen Fl.Nr. 4132/2 in Eigenleistung durch die Feuerwehr und Übernahme der Materialkosten durch die Gemeinde
- b) Antrag an die Regierung auf Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn
- c) Weiterleitung des Antrags auf Baugenehmigung an das Landratsamt

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Tagesordnung einen Lageplan, die Ansichten, die Grundrisse sowie die Schnitte für den geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Neutiefenweg zugestellt bekommen. Der Vorsitzende erläuterte Einzelheiten zum Sachverhalt und führte aus, dass die Feuerwehrmitglieder nach einer kürzlich abgehaltenen Versammlung bis auf wenige Ausnahmen zur Erbringung der erforderlichen Eigenleistung im Stande sind. Nach einer vorliegenden überschlägigen Kostenschätzung wird von Gesamtmaterialkosten von 125.000 € ausgegangen, die sich auf die Jahre 2005 und 2006 verteilen. Im Zuwendungsantrag vom 13.06.2003 an die Regierung von Niederbayern waren noch Gesamtkosten von 375.670 € enthalten. Nach längerer Diskussion des Sachverhalts kamen folgende Beschlüsse zustande:

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt ergänzend zu seinem Beschluss vom 05.08.2002, dass auf dem südlichen Teil des gemeindlichen Grundstücks Fl.Nr. 4132/2 für die FFW Neutiefenweg ein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet wird. Mit den von der Firma Geoplan erstellten Planunterlagen besteht Einverständnis. Die Baumaßnahme soll in diesem Jahr begonnen und Ende 2006 abgeschlossen werden. Dabei sollen die anfallenden Arbeiten nach Möglichkeit als Eigenleistung der Feuerwehr erbracht werden. Die Feuerwehr ist dazu nach eigenen Angaben bis auf wenige Ausnahmen (z.B. Heizung) auch in der Lage. Das erforderliche Material wird von der Gemeinde beschafft. Dabei ist aus zuwendungsrechtlichen Gründen (die Maßnahme wird nach den neuen Förderrichtlinien pauschal mit 40.000 € gefördert) auf VOB-gerechte Ausschreibungen und Vergaben zu achten. Hierfür und für die Bauleitung und Bauüberwachung wird auf Grundlage des bestehenden Ingenieurvertrages das Büro Geoplan eingebunden.

Für die Maßnahme wird von Gesamtmaterialkosten von 125.000 € ausgegangen. Im Haushaltsplan 2005 werden 65.000 € und in der Finanzplanung für 2006 60.000 € bereitgestellt.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass für den geplanten Neubau des Feuerwehrrätehauses in Neutiefenweg auf Grundlage des Förderantrages vom 13.06.2003 gemäß Ziffer 6.1.2 der Feuerwehrrichtlinien vom 13.12.2004 Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt wird. Der Gemeinderat ist sich darüber im Klaren, dass dabei die Kosten der Maßnahme unter Umständen mehrere Jahre vorfinanziert werden müssen. Die Gemeinde Aholming ist finanziell dazu nach derzeitigem Stand in der Lage.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Zum Bauantrag der Gemeinde Aholming wegen der Errichtung eines Feuerwehrrätehauses in Neutiefenweg auf der Fl.Nr. 4132/2 der Gemarkung Aholming wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Punkt 2

Erteilung einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Gewerbepark Aholming“ für das Bauvorhaben der Firma Wolfgang Winter AG (Errichtung von Werk- und Lagerhallen auf der Fl.Nr. 1351) bezüglich der Überschreitung der Baugrenzen an der Westseite

Beschluss mit 12 : 3 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass der Erteilung einer Befreiung nach § 31 Abs. 2 BauGB von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Gewerbepark Aholming“ für das Bauvorhaben der Firma Wolfgang Winter AG (Errichtung von Werk- und Lagerhallen auf der Fl.Nr. 1351) bezüglich der Überschreitung der Baugrenzen an der Westseite zugestimmt wird.

Punkt 3

Aufstellung einer Ortsabrundungssatzung (§ 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 BauGB) im Bereich Schwarzwöhr

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung aussagekräftige La-

gepläne sowie eine Luftaufnahme zugestellt bekommen. Der Sachverhalt wurde von Seiten der Verwaltung kurz erläutert.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Der Gemeinderat beschließt, dass für den Bereich Schwarzwöhr eine Ortsabrundungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 BauGB aufgestellt wird. Dabei sind zunächst nach Nr. 1 die Grenzen für den bereits im Zusammenhang bebauten Ortsteil festzulegen, anschließend werden die im beigefügten Lageplan, der Bestandteil des Beschlusses ist, gelb markierten Teilflächen der Fl.Nrn. 640 und 647 in einzeiliger Tiefe in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen. Die einbezogenen Flächen werden durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs (überwiegend Wohnbebauung) geprägt. Die naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen sind auf den jeweiligen Bauflächen durchzuführen oder in anderer Art und Weise von den Grundstückseigentümern zu erfüllen. Die Gemeinde tritt hierfür nicht ein. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Satzungsentwurf mit Lageplan und Begründung zu erstellen und das vorgeschriebene Beteiligungsverfahren für die Fachstellen durchzuführen.

Punkt 4

Antrag der Kirchenverwaltung Penzling auf Zuschuss für die Restaurierung in der St. Jakobuskirche

Die Gemeinderatsmitglieder hatten mit der Sitzungsladung den Antrag der Kirchenverwaltung Penzling auf Zuschuss für die Restaurierung in der St. Jakobuskirche zugestellt bekommen. Danach betragen die Kosten für die vorgesehene Maßnahme insgesamt 7.628,16 €. Auf Anfrage wurde mitgeteilt, dass von diesen Kosten die Diözese ein Drittel übernehmen wird. Aus dem Gemeinderat kam der Vorschlag, dass sich die Gemeinde mit 20 % der Kosten beteiligen sollte.

Beschluss mit 14 : 1 Stimmen

Die Kirchenverwaltung Penzling erhält auf ihren Antrag vom 18.02.2005 für die Restaurierung in der St. Jakobuskirche einen einmaligen Zuschuss von 1.525 € (20 % von 7.628,16 €). Der Zuschuss kann bei der Gemeinde nach Ab-

schluss der Maßnahme und gegen Vorlage der Abrechnungsunterlagen abgerufen werden.

Punkt 5 Bekanntgabe des Ergebnisses der Jahresrechnung 2004

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2004 wird gem. Art. 102 Abs. 2 GO anhand der Anlage zu dieser Niederschrift bekannt gegeben. Die Anlage war den Gemeinderatsmitgliedern bereits mit der Sitzungsladung zugestellt worden. Einzelfragen zur Jahresrechnung wurden von der Verwaltung beantwortet. Die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses wurden darauf hingewiesen, dass die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2004 innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres durchzuführen ist (Art. 103 Abs. 4 GO).

Punkt 6 Bekanntgaben, Wünsche und Anfragen

- a) Die Gemeinderatsmitglieder wurden über den Antrag der 9. Klassen der Volksschule Wallerfing vom 18.03.2005 mit der Bitte um Zuschuss zur Abschlussfahrt informiert. Mit der nachträglichen Aufnahme in die Tagesordnung bestand Einverständnis.

Beschluss mit 15 : 0 Stimmen

Die 15 Schüler aus dem Gemeindebereich Aholming der 9. Klasse der Volksschule Wallerfing erhalten auf ihren Antrag vom 18.03.2005 pro Schüler 25,00 € Zuschuss für die Abschlussfahrt 2005 nach Wiek/Greifswald.

- b) Den Gemeinderatsmitgliedern wurde das Schreiben des Landratsamts Deggendorf vom 10.03.2005 vorgetragen. Danach findet im Zusammenhang mit der Erweiterung und Anpassung des Wasserschutzgebietes im Bereich Kühmoos ein erneutes Anhörungsverfahren statt. Die Planunterlagen dazu liegen in der Zeit von Dienstag, den 29. März bis Donnerstag, den 28. April 2005 bei der Stadt Plattling, der Gemeinde Aholming, der Gemeinde Moos und beim Landratsamt Deggendorf während der Besuchszeiten zur Ein-

sichtnahme aus. Einwendungen können bis spätestens Donnerstag, den 12. Mai 2005 bei den betroffenen Gemeinden und beim Landratsamt Deggendorf schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden. Das Grundwassermodell zur Überprüfung des Wasserschutzgebietes Moos, erstellt von der Firma Lahmeyer International GmbH, Frankfurt am Main, kann beim Landratsamt Deggendorf, bei der Gemeinde Moos und bei der Gemeinde Aholming eingesehen werden. Die bisher bereits im Verfahren erhobenen Einwendungen werden im Verfahren behandelt. Über sie wird in diesem Verfahren entschieden.

- c) Die Gemeinderatsmitglieder wurden nochmals auf die Einladung des Schützenvereins Immergrün Kühmoos zum 50-jährigen Gründungsfest, das von Freitag den 17.06. bis einschließlich Sonntag, den 19.06.2005 stattfindet, hingewiesen. Die Einladung selbst war bereits mit der Sitzungsladung zugestellt worden.
- d) Von Seiten der Verwaltung wurde auf das Schreiben des Landwirtschaftsamts vom 17.03.2005 für die Mehrfachantragstellung 2005 hingewiesen. Danach bietet das Amt eine ganze Reihe von Aufklärungsversammlungen an. Für unseren Bereich findet diese am Donnerstag, den 21. April 2005 um 19.00 Uhr im Gasthaus Karg in Aholming statt. Das gesamte Schreiben wird an den Anschlagtafeln angeheftet und ist auch auf der Homepage der Gemeinde einzusehen.
- e) Es wurde nochmals auf das Infoblatt „Kinder sind ein Segen“, das bereits mit der Sitzungsladung zugestellt worden war hingewiesen.
- f) Der Vorsitzende teilte mit, dass für das Gemeindezentrum bereits die Baugenehmigung vorliegt. Wenn auch noch der Zuwendungsbescheid vorliegt, werde er in einer gesonderten Veranstaltung alle betroffenen Institutionen und Vereine über die Planung informieren.
- g) Gemeinderatsmitglied Johann Jummer wies darauf hin, dass am 26. Juni 2005 die Einweihung des neuen Sportheims des TSV Aholming stattfindet.

Vorsitzender

Schriftführer

Apfelbeck
1. Bürgermeister

Gamsreiter
VOAR